



Pressemitteilung

Jäderberg & Cie erhält Deutschen BeteiligungsPreis für „TOP Impact Investment“

Der Hamburger Impact Investor Jäderberg & Cie. erhält für sein „JC Sandalwood“-Investment zum zweiten Mal den Deutschen BeteiligungsPreis. Der Laudator lobt es als „Impact Investing par excellence“.

Als eines von zehn Unternehmen hat die Jäderberg & Cie.-Gruppe in diesem Jahr den Deutschen BeteiligungsPreis verliehen bekommen. Der Impact Investor aus Hamburg wurde in der Kategorie „TOP Impact Investment“ mit dem renommierten Preis für das „JC Sandalwood“-Investment ausgezeichnet. Dahinter verbergen sich verschiedene Beteiligungen an ihren nachhaltigen Plantagen mit dem weltweit begehrten Sandelholz in Nordaustralien.

Gründer und Geschäftsführer Peter Jäderberg erklärt den Hintergrund: „Jahrhundertelanger Raubbau und staatliche Beschränkungen haben den heiligen Baum der Hindus und Buddhisten in der freien Natur extrem selten gemacht. Er steht schon länger auf der Roten Liste gefährdeter Spezies der Weltnaturschutzunion IUCN.“ Diese Beliebtheit habe auch zu einem langfristigen Nachfrageüberhang und Preissteigerungen geführt. Die aus Sandelholz gewonnenen Rohstoffe dienen zur Herstellung vielfältiger und sehr unterschiedlicher Endprodukte weltweit. In Asien beispielsweise gebe es viele kulturelle und naturmedizinische Nutzungen. In der westlichen Welt ist das ätherische Öl des Sandelholzes ein wichtiger Bestandteil in hochpreisigen Parfums, in der seriösen Naturkosmetik sowie künftig in Aromatherapie, Food Flavoring und der Pharmaindustrie. „Sandelholz wirkt unter anderem bei der Heilung von Neurodermitis und Schuppenflechte sowie gegen multiresistente Keime“, betont Peter Jäderberg.

Jäderberg & Cie. hat als einziger der wenigen Partner des Weltmarktführers Quintis (Plantagenbetreiber) Investments in Sandelholz-Plantagen für private und professionelle Investoren möglich gemacht. Über „JC Sandalwood Invest“ können Anleger ihr Portfolio um die Komponente „Impact Investing“ erweitern. Durch die nachhaltige, Ressourcen-schonende Kultivierung in Australien als aufgeforstete Mischwälder werden der Fortbestand dieser Spezies und die in vielen asiatischen Kulturen bedeutsame, vielfältige Nutzung gesichert sowie einzigartige natur- und schulmedizinische Produkte geschaffen.

Der Erhalt des Deutschen BeteiligungsPreises in der Kategorie „TOP Impact Investment“ ist für Peter Jäderberg Verpflichtung und Ansporn zugleich. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und die Anerkennung unserer Bemühungen, Impact Investing voranzutreiben. Wir sind motiviert, diesen Weg weiterzugehen und das wirkungsorientierte Investieren für breite Investorengruppen zu öffnen. Für uns ist dies die Zukunft in der Geldanlage.“ Peter Jäderberg sieht den Deutschen BeteiligungsPreis auch als Anerkennung dafür, dass seine Gruppe nicht lediglich ein Anbieter von Investmentprodukten sei, sondern beim Plantagenbetrieb und der Vermarktung von Sandelholz als „lead investor“ selbst unternehmerisch aktiv werde.

„Unsere Beteiligungen sind Impact Investing-Konzepte, weil sich dadurch neben einer finanziellen auch eine sozial-ökologische Rendite erwirtschaften lässt. Wir kämpfen gegen das Verschwinden des Sandelholzbaumes. Die Kombination von wirkungsorientierter Nachhaltigkeit, hoher Unabhängigkeit von Börsen und Weltwirtschaft sowie unternehmerischer Renditen trifft den Wunsch vieler Investoren. So gehören beispielsweise der Stiftungsfonds der Harvard Universität, der Staatsfonds von Abu Dhabi und die Church of England zum exklusiven Club der Sandelholz-Investoren“, sagt Peter Jäderberg.



Das „JC Sandalwood“-Investment wurde bereits als ein Paradebeispiel für Impact Investing bezeichnet und 2017 als „das beste alternative Investment“ ausgezeichnet. Der diesjährige Laudator hob in seiner Rede wiederum die Beteiligungsmöglichkeiten als „Impact Investing par excellence“ hervor.

Gerade in Zeiten von Null- und Negativzinsen gewinnen Sachwertinvestments für den Anleger, aber auch den institutionellen Investor an Bedeutung. „Das Ziel des Deutschen BeteiligungsPreis ist, die positiven Vertreter dieser wichtigen Produktgattung für ein ausgewogenes Assetportfolio aus der Masse herauszuheben“, sagt Juryvorsitzender Edmund Pelikan von epk media, das unter anderem ein Newsportal und Fachmagazin für Sachwertanlagen, Beteiligungsreport.de, betreibt.

Foto (© Jäderberg & Cie.):

Peter Jäderberg ist Gründer und Geschäftsführer des unternehmerischen Impact Investors Jäderberg & Cie. aus Hamburg.

Medienanfragen:

Dr. Patrick Peters

040 3296969-0

pr@jaederberg.de

Über Jäderberg & Cie.

In 2010 wurde die Jäderberg & Cie.-Gruppe als unternehmerischer Investor gegründet, der bis 2019 ausschließlich auf seine vom australischen Unternehmen Quintis bewirtschafteten Sandelholz-Plantagen fokussiert war. Zur Finanzierung haben sich inzwischen über 1.200 private und professionelle Anleger als Co-Investoren in bisher 14, teils regulierten Vehikeln, beteiligt, denen etwa die Hälfte der JC-Plantagen gehören (die andere Hälfte der Jäderberg & Cie.-Gruppe). Die Investoren können durch den nachhaltigen Anbau von Sandelholz unter anderem die Rettung eines sehr wertvollen, begehrten und zugleich vom Aussterben bedrohten Rohstoffs fördern. Der Sandelholzbaum steht schon länger auf der Roten Liste gefährdeter Spezies der Weltnaturschutzunion IUCN. Dabei liegen die Renditechancen deutlich über dem Kapitalmarktdurchschnitt. Aktuell sind fünf Plantagen im Northern Territory und in Queensland mit insgesamt 700 Hektar Fläche und ca. 350.000 Sandelholz-Bäumen im Bestand. Hieraus werden Ernteerlöse von über einer Milliarde Euro ab 2028 erwartet. Jäderberg & Cie. versteht sich als unternehmerischer Impact Investor, dessen JC Sandalwood Investment bereits als ein Paradebeispiel für Impact Investing bezeichnet, 2017 als das beste Alternative Investment und 2019 als „TOP Impact Investment“ mit dem Deutschen BeteiligungsPreis ausgezeichnet wurde. Jäderberg & Cie. ist unter anderem Mitglied des Forums Nachhaltiger Geldanlagen (FNG), des Bundesverbands Deutscher Stiftungen und des internationalen Impact Investment-Aktionsbündnisses TONIIC mit Sitz in San Francisco und als Hamburger Unternehmen zugleich auch Förderer der Elbphilharmonie. Mehr Informationen unter www.jaederberg.de.